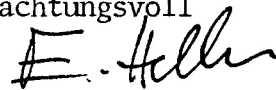


München, 14.2.84

Sehr geehrter Herr Abbé Natterer,

auch wenn ich berücksichtige, daß Sie zeitlich sehr ausgelastet sind, wird es doch langsam unverständlich, daß ich auf mein Schreiben von vor einigen Monaten noch keine Antwort erhalten habe. Wenn es Ihnen tatsächlich um eine religiöse - und nicht um taktische, politische Mätzchen, wie man sie von Econe häufig ~~gewohnt ist zu erfahren~~ genug kennt - Klärung der Situation geht, dürfte es Ihnen doch nicht all zu schwer fallen, eine theologisch-dogmatische Antwort auf meine Thesen zu formulieren bzw. auf die Thesen, die ich Ihnen zugesandt hatte. Entweder Sie bemühen sich um eine religiöse, wahrhaftige Position oder Ihre Behauptung, Sie wollen weder Schismatiker noch Häretiker sein, ~~kann~~ nur als die übliche Propagande verstanden werden, die Econe im allgemeinen - an Stelle einer konsequenten, theologisch durchdachten und wahrhaftigen Haltung - vertritt.

Hochachtungsvoll



P.S. Mit getrennter Post habe ich Ihnen das letzte Heft der EINSICHT zugesandt in der wir auch das Flugblatt über die Schule veröffentlicht haben.